
Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates innerstädtisch Mitte, Süd am
01.12.2025

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Rieche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 von 7 Beiratsmitglieder gegeben.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

TOP 7. 3 wird vor TOP 7. 1 behandelt und die damit die Reihenfolge der TO geändert.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird mit der Änderung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2025

Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.

4 Einwohnerfragestunde

4. 1

Herr Hoffmann, Mitglied des Stadtrates:

- Nachfrage zum aktuellen Sachstand „Interessengemeinschaft der Mieter der Kavallerstraße 44–52 und der Willy-Lohmann-Straße 12–14“

Frau Rieche:

- Anfragen wurden durch SG 07/02, Frau Herrmann, an DWG und DVV weitergeleitet, Protokollauszug aus der Sitzung vom 27.10. mit dem Schreiben der IG an Stadtplanungsamt zur Kenntnis übermittelt
- DWG teilte gegenüber Frau Herrmann schriftlich mit, dass es bereits eine Mieterversammlung, einen Vor-Ort-Termin, sowie eine Presseerklärung gegeben hat und seitens der DWG derzeit keine neuen Informationen vorliegen.
- Außerdem wurde im Schreiben hingewiesen, dass Fragen zu Betriebskosten oder Berechnungen direkt mit der zuständigen Sachbearbeiterin der DWG zu klären sind und diese jederzeit erreichbar sind.
- Beirat sieht aktuell keinen weiteren Handlungsauftrag, da der Vor-Ort-Termin bereits stattgefunden hat. „...Allerdings wurde in der Sitzung vom 27.10. nicht ausdrücklich erwähnt, dass dieser Termin bereits erfolgt war, sodass es nachvollziehbar zu einer Unklarheit kommen konnte.“

Herr Hoffmann bittet um schriftliche Antwort zu den o. g. Ausführungen.

4. 2

Herr Hoffmann:

- Penny aus Dessau-Center gezogen, Nahversorgung nicht gesichert
- Wurde Beirat informiert und Versorgungsstrategie besprochen?
- Beirat sollte beteiligt werden, wenn es um das Zentrenkonzept geht.

Frau Rieche:

- bzgl. der Nahversorgung aktuell keine Informationen durch die Stadt
- Auszug von Penny ist bekannt, Verweis, dass Center privat-wirtschaftlich agiert

Frau Solarczyk:

- Gespräche mit Inhabern der noch verbleibenden Geschäfte, diese ebenfalls nicht involviert -> keine Mitteilung durch das Center-Management

5 Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Rieche informiert:

- über die 9. Klasse des Philanthropinismus zum Thema „Städte der Zukunft“
- Frau Rieche übergibt das Wort an die Schülerinnen.
- Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird mit Modell vorgestellt
- SBB lobt die Ideen und bedankt sich für die Präsentation.

Termine:

- 07.11.2025 Martinsfest, Lob an Quartiersmanagerin Frau Watzek für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung
- 12.11.2025 Tag der offenen Tür im Franztreff
- 25.11.2025 Teilnahme gem. mit Frau Solarczyk „Information Quartierskonzept“

6 Bericht des Vereins "Bürgerzentrum Leipziger Torhaus e. V."

Frau Rieche informiert, dass sich der Verein „Bürgerzentrum Leipziger Torhaus e. V.“ vorstellt und zum aktuellen Sachstand und der Arbeit berichtet.

Herr Hoffmann als Stadtrat erhält Rederecht.

Frau Schmidt, Sprecherin des Vereins, führt ein:

- Gründung des Vereins
- Übertragung des Torhauses

Frau Schmidt informiert, dass die letzte Beschlussvorlage (Anmerkung Frau Herrmann, SG 07-02: nicht-öffentliche BV) durch alle vorher stattgefundenen Fachausschüsse positiv beschieden wurde und nun die Abstimmung im Stadtrat verwundert.

Frau Herrmann, SG 07/02 fragt, ob Informationen aus den Nicht-öffentlichen Teilen der bisherigen Sitzungen zum Bericht des Vereins gehören oder mitgeteilt wurden.

Frau Schmidt informiert, dass keine Informationen aus dem nicht-öffentlichen Teil benannt werden und ihr keine Ausführungen zur Abstimmung aus dem Stadtrat vorliegen. Sie ergänzt, dass alle genannten Zahlen und Beschlussfolgen aus den

bereits öffentlichen Beschlussvorlagen bekannt sind und dass sie im letzten Stadtrat vor der Abstimmung den Sitzungsraum verlassen musste.

Frau Rieche bestätigte die Aussage von Frau Schmidt, dass die Informationen bereits in den Beschlussvorlagen nachzulesen sind.

Herr Hoffmann informiert, dass es bei der Abstimmung im Stadtrat zu einer Pattsituation gekommen ist.

Frau Herrmann erklärt, dass eine „Pattsituation“ durchaus bedeuten kann, dass die BV zurückgestellt wurde oder eine Abstimmung erfolgte. Sofern eine Abstimmung erfolgte, ist bei Stimmgleichheit der Antrag abgelehnt. Daraus resultiert, dass ein neuer Antrag nach KVG LSA erst nach 6 Monaten neu gestellt werden kann.

Herr Hoffmann entgegnet, dass das nicht richtig ist.

Frau Schmidt bittet den Beirat um Unterstützung um die Vorlage erneut einzubringen und so den Verein zu unterstützen.

Der SBB stimmt zu den Verein vollumfänglich zu unterstützen.

7 Behandlung von Mitzeichnungen

7.1 "Stadteingang Ost - Umgestaltung der Mühleninsel" - Maßnahmenbeschluss Vorlage: BV/276/2025/III-67

Frau **Jüchtzer**, Referat 67, führt in die Vorlage ein.

Alle Fragen werden anhand der Vorlage durch das Fachamt beantwortet.

Frau Rieche gibt die BV zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 1 : 0 : 4 -ungeändert beschlossen-

7.2 Bebauungsplan Nr. 229 "Stadteingang Ost- Mühleninsel" - Billigungsbeschluss und förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: BV/271/2025/I-61

Frau Rieche informiert, dass kein Einführungsbedarf besteht und gibt die BV zur Abstimmung:

1. Die in den Anlagen beigefügten Entwürfe

- des Bebauungsplanes Nr. 229 "Stadteingang Ost - Mühleninsel" in der Fassung vom 18. August 2025 (siehe **Anlage 2**) und
- der dazugehörigen Planbegründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 18. August 2025 (siehe **Anlage 3**),

werden gebilligt. Zusammen mit den zur **Anlage 3** gehörenden Anhängen 1 bis 3 und den **Anlagen 4** und **5** werden sie zur Veröffentlichung im Internet und zusätzlichen öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie zur Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Veröffentlichung im Internet und die zusätzliche öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB werden beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss sowie die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit ortsüblich bekannt zu machen. Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau einzustellen und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

7.3 Handlungs- und Durchführungskonzept zum Quartiersmanagement im Quartier „Am Leipziger Tor“
Vorlage: IV/030/2025/I-61

Frau Rieche führt in die BV ein:

„Seit 2019 gibt es ein Quartiersmanagement im Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt – Innenstadt Dessau“ und ist als Maßnahme zur „Bürgeraktivierung, -mitwirkung und Stärkung der Selbsthilfe – Stadt der Bürger“ im Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau (S. 200, S. 203) (BV/160/2013/VI-61) beschrieben.

Weiterer handlungsanleitender Rahmen für das Quartiersmanagement sind das **Integrierte Konzept – Am Leipziger Tor (2020)** (BV/139/2020/III-61) und ein intern

erarbeitetes **Handlungs- und Durchführungskonzept (2022)**, welches mit der Neuausschreibung und Fortführung der Arbeit des Quartiersmanagement in dieser Informationsvorlage aktualisiert wird.

Das aktuelle Quartiersmanagement ist seit 2022 tätig und wurde aufgrund neu bewilligter Städtebaufördermittel im PJ 2024 neu ausgeschrieben. Seit dem PJ 2021 ist die WohnBund-Beratung Dessau, nun auch für die Förderperiode von 2025 bis 2029, Auftragnehmerin des Quartiersmanagements im „Quartier Am Leipziger Tor“.

Das Quartiersmanagement hat sich als Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner, Institutionen, sozialen Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Stadtpolitik bereits einen Namen im Quartier gemacht. Mit zahlreichen eigenen Projekten, Veranstaltungen und Vernetzungstreffen sorgt es für eine Verstärkung von Kontakten und Netzwerken zu den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Quartier. Durch eine konstante und positive Berichterstattung sowohl in der örtlichen Presse als auch in der Verwaltung (**Anlage 2**), die Pflege der eigenen Website sowie des eigenen Social-Media-Accounts (Instagram) ist die Aufmerksamkeit in der Stadt für das Quartier gewachsen.

Das vorliegende Handlungs- und Durchführungskonzept zum Quartiersmanagement im Quartier „Am Leipziger Tor“ (**Anlage 3 & Anlage 4**) dient als bilaterales Arbeitspapier zwischen dem Quartiersmanagement (Auftragnehmer) und der Stadtverwaltung (Auftraggeber). Es hält den Inhalt, den Umfang und die Ziele der Arbeit des Quartiersmanagement fest.

In der Aufgabenstellung ist die Erstellung eines Handlungs- und Durchführungskonzepts gefordert. Der Inhalt und die Methodik des vorliegenden Handlungs- und Durchführungskonzepts basieren auf dem vorherigen Konzept (IV/015/2023/I-61) und baut auf der bisherigen Arbeit des QM und das Quartierskonzept (BV/139/2020/III-61) auf.

Die Ziele des Handlungs- und Durchführungskonzepts beziehen sich dabei auf die in der Aufgabenstellung definierten Bausteine:

1. Fortsetzung des Quartiersmanagements
2. Begleitung von Initiativen und Prozessen
3. Unterstützung und Umsetzung von Maßnahmen
4. Öffentlichkeitsarbeit.

Anlagen

-
- Anlage 2** Präsentation Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt (15.05.2025)
- Anlage 3** Konzept Quartiersmanagement „Am Leipziger Tor“
- Anlage 4** Zusammenfassung des Handlungs- und Durchführungskonzept zum Quartiersmanagement im Quartier „Am Leipziger Tor“

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.4 Haushaltssatzung 2026, Haushaltsplan 2026, Stellenplan 2026 Vorlage: BV/289/2025/II-20

Frau Rieche führt in den BV ein.

Der SBB diskutiert über die Vorlage und beschließt aufgrund der gesamt-städtischen Zuständigkeit nicht über die BV abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

„Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2026 (und damit den Ergebnisplan 2026, den Finanzplan 2026, die Teilpläne 2026 und den Stellenplan 2026) einschließlich der in den Haushaltsberatungen abgestimmten Änderungen (siehe ab Anlage 7).“

Der SBB nimmt die BV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.5 Haushaltskonsolidierungskonzept 2026 und Folgejahre Vorlage: BV/290/2025/II-20

Frau Rieche führt in den BV ein.

Der SBB diskutiert über die Vorlage und beschließt aufgrund der gesamt-städtischen Zuständigkeit nicht über die BV abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

„Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2026 und Folgejahre einschließlich Änderungen ab Anlage 2 wird beschlossen.“

Der SBB nimmt die BV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**7.6 4. Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss „Sanierung und Modernisierung Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich“
Vorlage: BV/295/2025/III-65**

Frau Rieche gibt die BV zu Abstimmung.

Der Beirat ist gegen weitere Auszahlungen.

1. Für die Sanierung und Modernisierung der „Wissenschaftlichen Bibliothek“ erhöht sich die Gesamtausgabe von 10.358.100 Euro um 1.946.200 Euro auf 12.304.300 Euro. Von der Erhöhung sind alle 3 Bauabschnitte betroffen:
 - 1. BA – Energetische Sanierung – von 4.661.500 Euro auf 5.144.200 Euro
 - 2. BA – Dachsanierung – von 1.297.100 Euro auf 1.335.500 Euro
 - 3. BA – Allgemeine Sanierung – von 4.399.500 Euro auf 5.824.600 Euro
2. Für den 1. und 2. Bauabschnitt ist je eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 482.700 Euro bzw. 38.400 Euro erforderlich.
3. Für den 3. Bauabschnitt wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 925.100 Euro beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 0 : 5 : 0

8 Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

8. 1 Frau Solarczyk und Frau Rieche:

- aktuelle Bereitstellung stellt keine ordnungsgemäße Einladung dar und entspricht nicht den Anforderungen an formelle Einladung

- hohe Dateigröße – Daten können auf privaten Endgeräten weder geöffnet noch heruntergeladen werden

Anfrage: Welche Maßnahmen zur Vermeidung solcher Probleme werden künftig ergriffen? Vorschlag, Bereitstellung von Technik

10 Schließung der Sitzung

Frau Rieche schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 20.02.26

Karin Rieche
Vorsitzende Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd

Schritfführer